

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

Nr. 132. Dienstag, den 9. November 1824.

Börse in Leipzig,
am 8. November 1824.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	F.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 p. C.		
grofse	—	99½
kleinere	—	101
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C. von 1000 und 500 Thl.	—	104½
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	104½
Anleihe d. Cassenbill. - Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thl.	104½	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	104½	—
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810 von 1000 und 500 Thl.	—	102½
von 200 und 100 Thl.	—	102½
Commer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	88½
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	99½

	F.	G.
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thl.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechelte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	84½
von 200 und 100 Thl.	—	—
Central-Steuerscheine à 5 p. C. von 3000 Thl.	102½	—
v. 2000 u. 1000 Thl.	—	102½
v. 500, 200 u. 100 Thl.	—	102½
Commer-Credit-Cassenscheine à 2 p. C. La. Aa. v. 1000 Thl.	—	—
à 3 p. C. La. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. od. 1. Julian.		
Leipziger Stadt-Anleihe. von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	104½	—
v. 200, 100 u. 50 Thl.	104½	—

Börse in Leipzig

am 8. November 1824.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe	Gold
Amsterdam in Ct.	k. S.	140	—	—
do.	2 Mt.	139	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	—	103 $\frac{3}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{1}{2}$	—
Bremen in Louisd'or	k. S.	—	—	—
do.	2 Mt.	—	110 $\frac{1}{2}$	—
Breslau in Ct.	k. S.	—	104 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	—	104 $\frac{7}{8}$	—
Frankf. a. M. in WG.	k. S.	—	100 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	—
Hamburg in Banco	k. S.	146	—	—
do.	2 Mt.	145 $\frac{3}{8}$	—	—
London p. L. st.	2 Mt.	—	—	—
do.	3 Mt.	6. 13 $\frac{1}{4}$	—	—
Paris p. 300 Fr.	k. S.	79 $\frac{3}{8}$	—	—
do.	2 Mt.	79 $\frac{1}{8}$	—	—
do.	3 Mt.	78 $\frac{1}{4}$	—	—

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.		Briefe	Gold
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	100 $\frac{1}{4}$	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—
do.	3 Mt.	99 $\frac{1}{8}$	—
Louisd'or à 5 Thl.	—	—	110 $\frac{5}{8}$
Holland. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	—	13 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	—	14
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	—	43
Passir. do. à 65 As do.	—	—	12
Species	—	—	—
Verl. } Preufs. Courant	—	103 $\frac{3}{4}$	—
} Cassenbillets	—	101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein colln.	—	—	—
Silber 13löth. u. dar. p. do.	—	—	—
do. niederhaltig do.	—	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—	—
Excl. Zinsen. } Dgl. à 4 $\frac{1}{2}$ 1821 à 250 Fl.	—	—	—
} Actien d. Wiener Bank	1165	—	—
} K. öster. Metall. à 5 pCt.	95 $\frac{3}{4}$	—	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	92 $\frac{1}{4}$	—	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	—	—

Jubiläum des großen montägigen Prediger-Collegiums.

Dieser practisch-homiletische, unter der Aufsicht der Universität stehende Verein, welcher am 23. Octbr. 1624 von dem nachmaligen Sup. D. Lange gegründet wurde und von einem Präses und Vicepräses, gegenwärtig von dem Hrn. Sup. D. Tzschirner und dem Hrn. Arch. D. Bauer dirigirt wird und aus 12 wirklichen und 33 Ehrenmitgliedern besteht, feiert künftigen Montag, den funfzehnten November das zweite Jubelfest seines Bestehens und hat bereits in den Leipziger politischen Zeitungen

und in Nr. 43 der Nationalzeitung die ehemaligen Mitglieder desselben und andere Freunde der Homiletik zur Theilnahme an demselben eingeladen. Es soll die gottesdienstliche Feier desselben, mit hoher Genehmigung eines Hochpreisl. Kirchenraths und hiesiger Universität, in der Kirche zu St. Paulus, Vormittags 10 Uhr, stattfinden. Auf mehrseitige Veranlassung wird zu diesem seltenen Feste ein Verzeichniß sämtlicher bisherigen Mitglieder, deren Zahl jetzt bis auf 962 gestiegen ist, und ihrer Directoren mit kurzen biographischen Bemerkungen in der Buchhandlung des Hrn. Reclam zu haben seyn. Diesem Verzeichnisse ist zu-

gleich von dem Hrn. D. Bauer die Beantwortung der Frage beigefügt: was sind freie gesellschaftliche Vereine solcher Art zur Bildung ihrer Glieder beizutragen geeignet?

Aus diesem Collegium sind hervorgegangen: 6 Oberhofprediger, 13 Universitätsrectoren, 7 Generalsuperintendenten, 73 Superintendenten, 14 Hofprediger, 51 Professoren der Theol., 7 Professoren der Mathematik, 19 Prof. der verschiedenen philos. Wissenschaften, 57 Doctoren der Theologie, 8 Doctoren der Jurisprudenz, 23 Licentiaten der Theologie, 29 Vacc.

der Theol., 3 geh. Rätthe, 7 Hofrätthe, 3 Regierungsrätthe, 9 Kirchenrätthe, 4 Comites palat. Cäs., 55 Schulrectoren, 33 Conrectoren, 35 Schulcollegen, 14 Schulprofessoren, 146 Oberpfarrer und Stadtprediger, 69 Archidiaconen, 173 Diaconen, 302 Landpfarrer, 5 gekrönte Poeten, 1 moscov. und pers. Gesandtschaftssecretär, 1 Leipziger Consul, 1 dasiger Proconsul, 1 geh. Kriegsrath, 5 prakt. Aerzte, 4 Jurispractici u. s. w.

M. Böhmel.

Ernst Müller, Redacteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 9ten: Briny.

Bekanntmachung. Auf der Grimma'schen Gasse, im Keller unter Nr. 5, sind täglich frische Braunschweiger Saucischen zu haben, auch wird daselbst des Mittags um einen billigen Preis warm gespeist.

C. A. Buchhardt.

Verkauf. Wachslichter 4, 5, 6 und 8 St. 15 Gr., kleine 16 bis 60 Stück pr. Pfd. 16½ Gr., Frankfurter Wachstock, gelber 14 Gr., weißer 16 Gr. pr. Pfd. à 28 Loth gewunden. Wachsplattirte Compositions-Sparlichter 6 und 8 St. 11 Gr. Kutschlaternenwachslichter 4, 5 und 6 St. 16 Gr., weißes Scheibenzwachs 18 Gr. im Commissions-Comptoir, Nikolaikirchhof Nr. 764.

Verkauf. Ich habe ein Commissions-Lager von Herrnhuter Seife und Lichte von guter und deshalb empfehlungswerther Qualität erhalten, und verkaufe den Ctnr. Seife für 16 Thlr. und das Pfund für 4 Gr. Die Lichte den Ctnr. für 18 Thlr. und das Pfund zu 6 und 8 Stück für 4 Gr.

C. S. Günz, Petersstraße Nr. 56, neben dem goldnen Hirsch.

Zu verkaufen ist in der Stadt ein neu und nett gebauetes Haus mit 13 Stuben, 7 Kammern, 8 Küchen, Keller, Boden und Hof. Es eignet sich, wegen der lebhaften Lage, zu verschiednen Gewerben; trägt jährlich reine 339 Thlr. 12 Gr. Zinsen. Der Preis ist 5600 Thlr., wäre über 6 Procent Nutzen. 2000 Thlr. können darauf stehen bleiben. Auftrag hat die Deconomische Geschäfts-Anstalt von Bernhard Vogel auf dem Ransstädter Steinwege in Brendels Hause.

Zu kaufen gesucht. Sollte Jemand eine Abzieheblase, von einem oder ½ Eimer, nebst Hut und Rohr zu verkaufen haben, der gebe gefällige Nachricht an Herrn Weiße, vor dem Ransstädter Thore im Raundörschen Nr. 1020.

Populäre Vorträge über Experimental-Physik und Chemie.

Unterzeichneter macht ergebenst bekannt, daß die, von Mehrern gewünschten, allgemein faßlichen Vorträge, über die wichtigsten und gemeinnützlichsten Gegenstände der Chemie und Physik, kommende Woche in den Abendstunden ihren Anfang nehmen werden. Der Herr D. Wagner, welcher sich dieser Wissenschaften schon längere Zeit befließt, wird diese Vorträge halten und sich zu den Experimenten meines physikalischen Apparats bedienen. Die nähere Auskunft darüber wird mit Vergnügen ertheilen

J. G. Wießner, Mechanikus und Optikus, Nr. 448.

Kinderhüte à 14 bis 36 Groschen

ind zu haben im Hutgewölbe in Kochs Hofe.

Vermiethung. Mehrere meublirte Zimmer sind sogleich zu vermietthen in der Halle'schen Gasse Nr. 459, zwei Treppen.

Gesuch. Wer gesonnen ist auf ein großes ansehnliches Rittergut im Königreich Sachsen 50,000 Thlr. zu 4 Procent auf die erste Hypothek zu leihen (oder so auch zwei Herren diese 50,000 Thlr. gemeinschaftlich darleihen wollten) beliebe bis zum 15. d. M. an den Decornomen R o s t in Luppä bei Wurzen Nachricht deshalb zu ertheilen. Alle Unterhändler werden verboten.

* * * Es sind die Preuß. 4 § Staatsschuldsscheine L^a B 96045 — L^a H 9195 von 100 Thlr. L^a H 55319 von 25 Thlr. einem Privaten dieblich entwendet worden, vor deren Ankauf hiermit gewarnt wird. Etwanige Nachweisung zu Entdeckung des Thäters, nimmt der Hausmann Schulze in Auerbachs Hofe an und versichert eine dem Gegenstand angemessene Belohnung.

* * * Ein angefangener Strickstrumpf nebst Nadelgesteck und etwas Garn, ist vergangenen Sonntag im Saale des Gasthauses zu Lindenau gefunden worden. Die rechtmäßige Eigenthümerin melde sich im Kupfergäßchen Nr. 663, im Hofe parterre.

Zhorzettel vom 8. November.

Grimma'sches Thor. U.		Ranstädter Thor. U.	
Gestern Abend.		Gestern Abend.	
Gr. Kfm. Schurich, von Torgau, in Stadt Hamburg	5	Gr. Kfm. Geschwind, v. Pforzheim, in Stadt Hamburg	6
Eine Estafette von Dresden	5	Gr. Rittergutsbesitzer Leikart, v. Wädgen, unb.	9
Vormittag.		Vormittag.	
Die Frankfurter fahrende Post	4	Die Frankfurter reitende Post	4
Die Dresdner Postkutsche	6	Ein Königl. Franz. Courier, v. Paris, p. durch	8
Die Dresdner reitende Post	7	Die Gaster fahrende Post	11
Halle'sches Thor. U.		Nachmittag.	
Gestern Abend.		Gr. D. Ellhardt, a. Berlin, v. Rotterdam, p. d.	12
Auf der Berliner Silpost: Gr. Kfm. Jowitz, a. Hamburg, im Hof. de Bav.	6	Nachmittag.	
Nachmittag.		Die Erfurter Postkutsche	1
Gr. Kfm. Höpfner, aus Annaberg, von Halle, unbestimmt	1	P e t e r s t h o r. U.	
		Nachmittag.	
		Gr. v. Burgk, v. Zeiß, im Hotel de Saxe	4
		Gr. Lieut. Gerber, v. Coblenz, im Gute	4
		H o s p i t a l t h o r. U.	
		Gestern Abend.	
		Die Nürnberger reitende Post	5